

30. Juni 2009

### Förderung für Vorhaben in den Regionen

#### Bohuslav: Projekte mit Zukunftspotenzial

Das Thayatalbad in Raabs wird neu errichtet, der „Jakobsweg“ durch das Weinviertel besser vermarktet, ein Betriebsgebiet in Ybbs an die Landesstraße B 25 angebunden und die Marke „Mostbarone“ erhält eine neue Präsentation. Insgesamt sind die Vorhaben mit fast 5,3 Millionen Euro veranschlagt. Diese vier Projekte der Regionalförderung wurden u. a. in der heutigen Sitzung der NÖ Landesregierung beschlossen. Um die erfolgreiche Entwicklung im Bundesland Niederösterreich weiter beizubehalten, sei es wichtig in Projekte mit Zukunftspotenzial zu investieren, so Bohuslav.

In Raabs an der Thaya soll das Erlebnisbad wiederaufgebaut werden, das nach dem Hochwasser im Sommer 2006 vollständig zerstört wurde. Die Freizeiteinrichtung wird unter dem Titel „Thayatalbad - Die Kräuteroase in Raabs“ in Baustil, Erscheinungsbild und Thematisierung der Lehre des bekannten Kräuterpfarrers Weidinger entsprechen. „Das neue Freizeitzentrum soll mit Hallenbad und Freibad, Sauna und neuer Rutschanlage einen wichtigen Impuls für den Fremdenverkehr im Waldviertel bringen und Kurzurlauber, Ausflugsgäste, tschechische Besucher sowie Stammgäste ansprechen“, so die Landesrätin. Insgesamt ist das Vorhaben mit 4,3 Millionen Euro veranschlagt.

Beim „Jakobsweg“ handelt es sich um eine 150 Kilometer lange Route quer durch das Weinviertel, die von der Grenzstadt Nikolsburg über Falkenstein, Poysdorf, Mistelbach, Stockerau bis Krems führt. „In Niederösterreich hat Pilgern eine lange Tradition. Historische Wallfahrerwege und Orte sind wichtige Kulturgüter, die sich großer Beliebtheit erfreuen und auch verstärkt touristisch genutzt werden sollen“, meint Bohuslav. Die Gesamtkosten liegen bei rund 100.000 Euro.

In Ybbs an der Donau (Bezirk Melk) wird ein Projekt umgesetzt, das die Verbesserung der Anbindung des Betriebsgebietes sowie des Donauhafens inklusive Errichtung einer Radwegunterführung zum Ziel hat. „Durch die Maßnahmen sind die Firmen Stora Enso und Schaufler optimal an die Landesstraße B 25, und in weiterer Folge an die A 1 angebunden. Zugleich wird das Wohngebiet vom Lkw-Verkehr entlastet“, betont dazu Bohuslav. In diesem Zusammenhang werden eine Links- und Rechtsabbiegespur von der B 25 und eine Radwegunterführung errichtet. Die Kosten für diese Maßnahmen betragen insgesamt 755.000 Euro.

Mit dem Projekt „Mostbarone on Tour“ soll der gute Tropfen Most auch außerhalb des Mostviertels verstärkt präsentiert werden. „Im Vordergrund der geplanten Aktivitäten stehen der Genuss, das Erlebnis und die Entdeckung regionaler, kulinarischer Besonderheiten“,

## **NK** Presseinformation

sagt dazu Bohuslav. Im Mostviertel bezeichnen sich 19 Betriebe - darunter Mostheurige, Gastronomen und Vermarkter - als „Mostbarone“. Diese haben sich zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen und präsentieren die Marke „Mostbaron“ bei Messeauftritten und Workshops im ganzen Land. Die Investitionskosten für das Projekt „Mostbarone on Tour“ betragen 142.000 Euro.

Nähere Informationen: ecoplus, Mag. (FH) Eberhard Blumenthal, Telefon 02742/9000-19617, e-mail [e.Blumenthal@ecoplus.at](mailto:e.Blumenthal@ecoplus.at), [www.ecoplus.at/](http://www.ecoplus.at/).